

# Berufsmaturitätsprüfung 2018 Finanz- und Rechnungswesen

# Lösungen

		Zeitbudget	Punkte
1. Aufgabe	Journalbuchungen	45'	20
2. Aufgabe	Teil A: Gründung AG	10'	5
	Teil B: Gewinnverteilung AG	15′	9
3. Aufgabe	Offenpostenbuchhaltung	10'	10
4. Aufgabe	Geldflussrechnung	30'	16
5. Aufgabe	Kauf Liegenschaft	15'	10
6. Aufgabe	Betriebsabrechnungsbogen, Nutzschwelle	25'	15
7. Aufgabe	Bilanz- und Erfolgsanalyse	<u>30</u> '	<u>15</u>
Total		<u> 180'</u>	<u>100</u>

Aufgaben LAP FRW BM 2018 Kanton Graubünden Seite 1 von 12



## Aufgabe 1 - Journalbuchungen

(20 Punkte)

Verbuchen Sie die ausgewählten Geschäftsfälle der MFAG für das Geschäftsjahr 2017.

Ges	chäftsfälle für das Gesc	häftsjahr 2017		
Nr.	Soll	Haben	Betrag	
1.	FLL	Warenertrag	6'800.00	1
	FLL	Kreditor MWST	544.00	1
2.	Warenertrag	FLL	204.00	1
	Kreditor MWST	FLL	16.30	1
3.	Warenaufwand	VLL	5'544.00	1
	Debitor MWST	VLL	443.50	1
4.	Kreditor MWST	Debitor MWST	5248.00	1
	Kreditor MWST	Bank	5308.00	1
5.	FLL	LgA	166.15	1
6.	Bank	Finanzertrag (Wertschrift.ertrag)	350.00	1
	Debitor VRST	Bank	122.50	1
7.	FLL	Warenertrag	560.00	1
8.	Lohnaufwand	Bank	2313.00	1
	Lohnaufwand	Kreditor SV	287.00	1
	Sozialvers.aufwand	Kreditor SV	305.00	1
9.	Kreditor SV	Bank	14'076.00	1
10.	Warenaufwand	VLL	13'920.00	1
11.	Keine Buchung			1
12.	VLL	Warenaufwand	278.40	1
	VLL	Bank	13'726.85	1
	Warenaufwand	VLL	85.25	1
13.	FLL	Warenertrag	9'380.00 (9'880.00)	1
	FLL	Montageertrag	2'480.00 (1'980.00)	1



14.	Verluste aus Ford.	FLL	31'918.50	1
	Bank	FLL	4'981.50	1
15.	Warenertrag	FLL	453.60	1
	Bank	FLL	14'230.05	1
	Warenertrag	FLL	436.35	1
16.	Kasse	a.o.Ertrag	1'900.00	1
17.	Fahrzeuge	VLL	36'222.00	1
	WB Fahrzeuge	Fahrzeuge	35'800.00	1
	Fahrzeuge	a.o.E.	300.00	1
Abso	chlussbuchungen 2017			
18.	ТА	LgA	2'980.00	1
19.	Verluste aus Ford.	WB Forderungen	100.00	1
20.	Werbeaufwand	ТР	360.00	1
21.	Warenaufwand	Warenvorrat	81'240.00	1
22.	Abschreibungen (Fahrzeugaufwand)	WB Fahrzeuge	2006.75	1
23.	WA	WaVo	44'358.75	1
	übr. BA	Rückstellungen	12'000.00	1
24.	ER	Gewinnvortrag	41'141.25	1
	1	1		

Totale Punktzahl -> 40 Punkte / 2 = 20 Punkte Halbe Punkte auf ganze runden.

Aufgaben LAP FRW BM 2018 Kanton Graubünden Seite 3 von 12



#### Aufgabe 2 – Gründung AG, Gewinnverteilung AG

(14 Punkte)

#### Teil A

Geben Sie zu den Geschäftsfällen bei der Gründung der NEWDATA AG die Buchungssätze mit Beträgen an. Verbuchen Sie sämtliche Buchungen bei der Gründung der NEWDATA AG über das Hilfskonto Forderungen Aktionäre.

Erstellen Sie gestützt auf die Buchungen die Gründungsbilanz der NEWDATA AG.

5 P.

Buchungen bei der Gründung der NEWDATA AG				
Nr.	Soll	Haben	Betrag	
1.	Ford. Aktionäre	Aktienkapital	150'000	
2.	Fahrzeuge	Ford. Aktionäre	32'000	
	Mobilien, EDV	Ford. Aktionäre	17'000	
3.	Bank	Ford. Aktionäre	71'000	
4.	Nicht einbez. AK	Ford. Aktionäre	30'000	

#### Gründungbilanz NEWDATA AG

Bank	71′000	Aktienkapital	150′000
Mobilien, EDV	17′000		
Fahrzeuge	32′000		
Nicht einbez. AK	30'000		
	150′000		150'000
	-		

Bei Fehlen der Gründungsbilanz -2 Punkte

Aufgaben LAP FRW BM 2018 Kanton Graubünden Seite 4 von 12



#### Teil B

a) Erstellen Sie den Gewinnverteilungsplan der NEWDATA AG für das Geschäftsjahr 2017.

Text	Berechnung	Betrag	
Gewinn		104′000	
- Verlust		- 32′000	
= zu verteilen		72′000	
- Gesetzliche Reserve	5% von 72′000	- 3′600	1
= zu verteilen		68'400	
- Grunddividende	5% von 120'000	- 6'000	1
- Superdividende	47% von 120′000	- 56′400	1
- Zusatzreserve auf Superdividende	10% von 56'400	-5′640	1
Gewinnvortrag auf nächstes Jahr		360	

b) Verbuchen Sie in der Lösungsvorlage die GV-Beschlüsse zur Gewinnausschüttung und Reservenbildung.

Mehrere gleiche Buchungen (gleiches Soll-/Haben-Konto) sind zu einer Buchung zusammenzufassen, die geschuldete Verrechnungssteuer ist auch zu verbuchen.

Soll	Haben	Betrag	
Verlustvortrag	Eröffnungsbilanz	32′000	
Erfolgsrechnung	Gewinnvortrag	104′000	1
Gewinnvortrag	Verlustvortrag	32′000	1
Gewinnvortrag	Reserven (3'600 + 5'640)	9′240	1
Gewinnvortrag	Dividenden (6'000 + 56'400)	62′400	1
Dividenden	Kreditor Verrech.steuer (35%)	21′840	1
Gewinnvortrag	Schlussbilanz	360	

Aufgaben LAP FRW BM 2018 Kanton Graubünden Seite 5 von 12



#### Aufgabe 3 - Offenpostenbuchhaltung

(10 Punkte)

Verbuchen Sie die Geschäftsfälle des Elektrofachgeschäfts Staub in St. Moritz für den Monat Dezember nach den Regeln der Offenpostenbuchhaltung.

Ges	chäftsfälle für den Mon	at Dezember 2017		
Nr.	Soll	Haben	Betrag	
1.	Keine Buchung			1
2.	WE	Bank	670	1
3.	Werbeaufwand	WE (WA)	350	1
4.	Keine Buchung			1
5.	WA	Bank	12'870	1
6.	Post	WE	11′662	1
7.	Post	WE	850	1
	Verluste aus Ford.	WE	3'770	1
8.	FLL	WE	9'330	1
	VLL	WA	3'440	1

Aufgaben LAP FRW BM 2018 Kanton Graubünden Seite 6 von 12



#### Aufgabe 4 - Geldflussrechnung

(16 Punkte)

Erstellen Sie aufgrund der Eröffnungsbilanz sowie der summarisch zusammengefassten Geschäftsfälle der Rechnungsperiode

a) die Erfolgsrechnung pro Fehler -1 Punkt 3P.

Aufwand	fwand <b>Erfolgsrechnung</b>		
Warenaufwand	1'400	Warenertrag	2'210
Löhne	300		
Miete	180		
Div. A.	260		
Abschreibung Mobilien	10		
<b>Abschreibung Liegenschaften</b>	15		
Gewinn	45		
	2'210		2'210

b) die Geldflussrechnung pro Fehler - 1 Punkt 8 P.

b) are defaulted from 11 and		
Geldflussrechnung		
Umsatzbereich (Cashflow direkt berechnen)		
Zahlungen von Kunden (2'210 - 40)	2'170	
Zahlungen an Lieferanten (1'400 + 30 +15)	- 1445	
Mietzinszahlungen	- 180	
Lohnzahlungen	- 300	
Div. Aufwand	- 250	
CF		-5
Investitionsbereich		
Kauf von Mobiliar	- 35	
Kauf von Land	- 20	-55
Finanzierungsbereich		
Erhöhung Aktienkapital	50	
Agio	5	
Erhöhung Hypotheken	10	+ 65
Veränderung Geld		+ 5

Aufgaben LAP FRW BM 2018 Kanton Graubünden Seite 7 von 12



c) Auswirkungen von Geschäftsfällen auf den Unternehmensgewinn gemäss FIBU und den operativen Cashflow. 5 P.

(+ = Zunahme; - = Abnahme; 0 = keine Auswirkung)

Nr.	Geschäftsfall	Unternehmens- gewinn FIBU	Cashflow operativ
1	Warenverkäufe bar	+	+
2	Erhöhung der Rückstellungen	-	0
3	Barverkauf von Mobiliar zum Buchwert	0	0
4	Barverkauf eines ausgedienten Fahr- zeugs über dem Buchwert.	+	0
5	Bankbelastung für Darlehenszinsen	-	-

Aufgaben LAP FRW BM 2018 Kanton Graubünden Seite 8 von 12



## Aufgabe 5 - Kauf Liegenschaft

(10 Punkte)

Verbuchen Sie den Kauf der Liegenschaft aus der Sicht der Garage H.P. Senn AG Chur (Käuferin).

10 P.

Nr.	Soll	Haben	Betrag	P.
1.	Lg	Verbind. Haag	900'000	1
2.	Verbind. Haag	Hypotheken	400'000	1
3.	Lg	Bank	12'000	1
4.	LgA	Verbind. Haag	4'000	1
5.	Verbind. Haag	LgE	5'000	1
6.	LgA	Verbind. Haag	1'600	1
7.	Verbind. Haag	LgA	1'200	1
8.	Verbind. Haag	Wertschriften	50'000	1
9.	Verbind. Haag	Bank	449'400	2

Konten führen (wird nicht bewertet):

Verbindlichkeit Haag		Liegens	schaften	Hypotheken		
400'000	900'000	900'000			400'000	
5'000	4`000	12'000				
1'200	1'600					
50'000						
449'400			912'000	400'000		
905'600	905'600	912'000	912'000	400'000	400'000	

Aufgaben LAP FRW BM 2018 Kanton Graubünden Seite 9 von 12



#### Aufgabe 6 – Betriebsabrechnungsbogen, Nutzschwelle (15 Punkte)

	Aufwand	Abgren- zung	Kosten	Gebäude	Material	Fertigung	Verwaltung/ Vertrieb	Produkt Teller	Produkt Tassen
Material	6'970	+ 150	7'120					4'000	2'400
Personal	12'000	200	12'200					4'400	3'600
Finanzaufwand	3'874	+ 350	4`224	N:	CHT AU	SZUFÜLL	EN!		
Abschreibungen	4'864	- 400	4'464						
Übriger Betriebsaufwand	5'272		5'272						
Total 1	32'980	300	33'280	4'032	1'552	6'960	6'336	8'400	6'000
Umlage Gebäude			e e	- 4'032	448	2'240	1'344		
Total 2			20		2'000	9'200	7'680		
Umlage Material					- 2'000			1'250	750
Umlage Fertigung			10			- 9'200		5'060	4'140
Herstellkosten Produktion			Se ce					14'710	10'890
Bestandesänderung Fertigfabrikate								60	0
Herstellkosten Verkauf								14'770	10'890
Umlage Verwaltung/Vertrieb	3		38				- 7'680	4'421	3'259
Selbstkosten			,6					19'191	14'149
Erfolg								1'737	- 229
Nettoerlös								20'928	13'920

erlös									20'928	
1.	Berechnen Sie oven beim Mater			weisen :	Sie die '	Verände	erung d		Reser- 2 P. e Res.	•
	Anfangsbestand Endbestand am Abnahme stille	31.12.2	07, inte					00 -> <u>3</u>		
	Kosten 1 Puni	kt; Bere	chnun	g stille	Reserv	en 1 P	unkt.			
2.	5 % von 84 <b>'</b> 48	80 =	4`224						1 P	
	Richtig oder fa	alsch; m	naxima	l minu	s 1 Pur	ıkt.				
3.	4'464 + 400 =	= <b>4'864</b>							1 P	
	Richtig oder fa	alsch; m	naxima	l minu	s 1 Pur	ıkt.				
4.	Markieren Sie ☐ Einzelkosten ☐ Hauptkosten ☐ Vorkosten ☐ Alle angege	n. nstelle <b>stelle.</b>		_					1 P	
	Richtig oder fa	alsch; m	naxima	l minu	s 1 Pur	ıkt.				



5. Totale Gemeinkosten (in Tausend CHF).

2 P

**18'880** → 4'032 + 1'552 + 6'960 + 6'336 (total Kosten der Kostenstellen) oder 19'191 + 14'149 (SK) - 8'400 - 6'000 (EK) - 60 (Bestandesänderung) oder andere sinnvolle, nachvollziehbare Lösungswege

Richtig oder falsch; maximal minus 2 Punkte.

6. Buchungssatz für Bestandesänderung beim Produkt Teller.

1 P.

Bestandesänderung Teller / Vorrat Teller 60

Richtig oder falsch; maximal minus 1 Punkt.

7. Umlagesatz Verwaltungs- und Vertriebsgemeinkosten.

2 P.

**29.93%** → 7'680 : 25'660 x 100

Falsche Rundung minus 1 Punkt; ansonsten richtig oder falsch; maximal minus 2 Punkte.

8. Betriebserfolg gemäss Finanzbuchhaltung (in Tausend CHF). 2 P.

1'808 → 1'737 – 229 (Erfolg BEBU) + 300 (Sachliche Abgrenzungen) oder 20'928 + 13'920 (NE) – 32'980 (Aufwand FIBU) - 60 (Bestandesänderung)

Richtig oder falsch; maximal minus 2 Punkte.

9. Mengenmässige Nutzschwelle Produkt Tassen.

3 P.

DB pro Stück: (13'920'000 (NE) - 2'400'000 - 3'600'000 (EK)) = 7'920'000 (FK/DB Tot.) : <math>3'300'000 = 2.40

Total Gemeinkosten: 750'000 + 4'140'000 + 3'259'000 = 8'149'000

Mengenmässige Nutzschwelle:

8'149'000 : 2.40 = 3'395'417 Einheiten

Pro Fehler minus 1 Punkt; maximal minus 3 Punkte.



# Aufgabe 7 – Bilanz- und Erfolgsanalyse

(15 Punkte)

1.	Liquidität	richtig	falsch
	<ul> <li>Der Liquiditätsgrad 2 betrug Ende 2016 100.37% und war damit deutlich tiefer als Ende 2017. 112.32%</li> </ul>		X
	<ul> <li>b. Für mutmassliche Verluste aus Forderungen wurde Ende 2017 eine Wertberichtigung von 7% gebildet.</li> </ul>		X
	c. Der Liquiditätsgrad 1 beträgt Ende 2017 17.87% und ist damit ungenügend.	X	
	<ul> <li>d. Im Jahre 2017 betrug der Debitorenumschlag 8.72, was in Ordnung ist.</li> <li>7.73 (unter 8) -&gt; ohne Berücksichtigung Delkredere 7.39</li> </ul>		X
	e. Zur Verbesserung der Zahlungsbereitschaft sollte im Jahr 2018 die Bewirtschaftung der Kundenforderungen (Mahnwesen) optimiert werden.	X	

2.	Finanzierung	richtig	falsch
	<ul> <li>a. Der Eigenfinanzierungsgrad ist in beiden Jahren genügend. Eine Gewinn- ausschüttung von 20% wie im Vorjahr ist deshalb auch für 2017 vertretbar. EFG vor Gewinn: 2016: 25.26% 2017: 25.78%</li> </ul>		X
	b. Der Selbstfinanzierungsgrad hat sich gegenüber dem Vorjahr um 2.51% erhöht. SFG 2017: 41.89 SFG 2016: 39.38 -> Anstieg: 2.51%	X	
	c. Während der Anlagedeckungsgrad 2 im Geschäftsjahr 2017 genügend ist, ist der Anlagedeckungsgrad 1 (vor Gewinnausschüttung) mit 49.08% massiv ungenügend. ADG2 2017: 124.10	X	
	<ul> <li>d. Die goldene Bilanzregel besagt, dass langfristiges Kapital mit langfristig ge- bundenem Vermögen finanziert werden muss. umgekehrt</li> </ul>		X
	e. Im Geschäftsjahr 2016 betrug die Intensität des Anlagevermögens 67.55%. Dieser Wert sollte bei Industriebetrieben viel tiefer liegen (bei rund 30%).		X

3.	Erfolgsbezogene Analyse	richtig	falsch
	<ul> <li>Das Unternehmungsergebnis der WESO Lasertech AG entspricht dem be- trieblichen Ergebnis nach Steuern, da kein betrieblicher Nebenerfolg und kein betriebsfremder und/oder ausserordentlicher Aufwand/Ertrag vorliegt.</li> </ul>	x	
	<ul> <li>Die Cashflow-Marge beläuft sich im Geschäftsjahr 2017 auf 11.95% und ist damit ausgezeichnet. CFM 2017: 9.15%</li> </ul>		x
	c. Die Eigenkapitalrendite sank im Jahr 2017 auf 20.40% gegenüber dem Vorjahr mit 20.47%. Dieser Wert ist aber trotzdem sehr gut. EKR 2017: 17.10%		X
	<ul> <li>Der Verschuldungsfaktor Ende 2017 beträgt 3.71 und bedeutet, dass die Geschäftsschulden um fast das Vierfache gegenüber dem Vorjahr gestiegen sind.</li> </ul>		x
	e. Das betriebliche Ergebnis II entspricht dem EBITDA.  EBITDA = Betriebliches Ergebnis I		x

Aufgaben LAP FRW BM 2018 Kanton Graubünden Seite 12 von 12